

Ergebnisprotokoll

der 2. Sitzung des Fachgremiums Handelsgeschäfte am Mittwoch, 20. Januar 2010 von 10:30 Uhr bis 15:15 Uhr im Hause der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Bonn

TeilnehmerInnen:

Aufsicht

Tobias Kreuter (Bundesbank)
Kerstin Radtke (Bundesbank)
Karsten Stickelmann (Bundesbank)
Ralf Eckes (BaFin)
Dr. Martin Honal (BaFin)
Ingo Reichwein (BaFin)
Karin Voigt (BaFin)
Dr. Rüdiger Gebhard (BaFin) (zeitweise)

Verbände / Institute

Dr. Uwe Gaumert (BdB)
Dr. Holger Mielk (BVR) (zeitweise)
Thomas Arendt (Corealcredit Bank)
Jürgen Stein (Commerzbank)
Sven Boland (DekaBank)
Michael Brockmann (Deutsche Bank)
Dr. Silvio Andrae (DSGV)
Martin Schreiter (DZ Bank)
Helmut Schwarzkopf (Helaba)
Dr. Bernd Korthues (HSBC TuB)
Harald Schwer (HVB)
Dr. Jens-Peter Reinhardt (Landesbank Baden-Württemberg)
Peter René Müller (Sparkasse Köln-Bonn)
Lothar Piotrowski (Sparkasse Niederlausitz)
Eva-Maria Kienesberger (vdp)
Susanne Wegner (VÖB)
Dr. Claudia Keseling (WestLB)
Dr. Erwin Pier-Ribbert (WGZ Bank)

Zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung wurde Folgendes festgehalten:

Zu TOP 1 Begrüßung

- Bei TOP 2 des Protokolls der 1. Sitzung des Fachgremiums Handelsgeschäfte wird der Satz „Die Analysen würden nicht häufiger als quartalsweise erwartet.“ gestrichen. Ansonsten ergaben sich keine Anmerkungen zum Protokoll

Zu TOP 2 Modellierung von Ereignisrisiken

a) *Diskussionsgrundlage der Aufsicht [Herr Stickelmann]*

b) *Analyse und Vorgehen der WestLB AG [Frau Dr. Keseling]*

c) *Diskussion [Moderation durch Herrn Stickelmann]*

- Im Rahmen der Diskussion wurde von Seiten der Aufsicht deutlich gemacht, dass von den Modellebanken eine angemessene Berücksichtigung von Ereignisrisiken, entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, verlangt wird.
- Vorbehaltlich der noch ausstehenden aufsichtsinternen Abstimmung bzgl. der Prüfungsplanung für den Bereich Ereignisrisiken im Jahr 2010 werden die Institute über das Vorgehen der Aufsicht wie folgt informiert:
 - Es erfolgt eine bilaterale Kontaktaufnahme über die jeweiligen Institutsbetreuer der Modellebanken.
 - Evtl. wird die Aufsicht zusätzlich anhand eines Fragebogens an die betroffenen Institute herantreten.
- Die Präsentationen sind als Beispiele und als Anregungen für weitere Untersuchungen und nicht als zwingende Vorgabe zu verstehen.
- Eine Versendung der Präsentationsfolien zu TOP 2a) und 2b) wird seitens der Aufsicht bzw. Frau Dr. Keseling geprüft.

Zu TOP 3 Bericht aus internationalen Arbeitsgruppen und Gremien

a) *TBG [Herr Stickelmann]*

- Bei der letzten TBG-Sitzung im November 2009 wurden folgende wichtige Themen diskutiert: Stress-Tests für CRM, grundlegende Überprüfung der Handelsbuchregelungen, QIS.
- Mit offiziellen Ergebnissen der QIS und den daraus resultierenden Implikationen bezüglich der Kalibrierung ist frühestens im Anschluss an die BCBS-Sitzung im Juli zu rechnen.
- Für weitere Informationen (u.a. bedeutende Verluste, Weiterentwicklungen in der Modellierung) bezüglich der grundlegenden Überprüfung wird die Aufsicht ggf. noch einmal auf die Institute bzw. das Fachgremium zukommen.

b) EGMR [Frau Radtke]

- Die Expert Group on Market Risk (EGMR) ist eine neue CEBS-Unterarbeitsgruppe, deren erstes Treffen im November 2009 stattfand.
- Die Gruppe behandelt momentan ähnliche Themen wie die TBG und plant die Entwicklung eigener Guidelines. In diesem Zusammenhang könnten demnächst Anfragen an die Institute gerichtet werden.

c) EU-Ebene [Herr Eckes]

- Es erfolgte eine Darstellung wesentlicher Neuerungen in der CRD III auf Grundlage der derzeit aktuellen Version vom 28. Oktober 2009.
- Eine Versendung der Präsentationsfolien wird geprüft.

Zu TOP 4 QIS: Fragen und Anmerkungen zu FAQ [Herr Stickelmann]

- In der Sitzung wurden keine Anmerkungen der Instituts- und Verbandsvertreter geäußert.
- Es wurde die Möglichkeit eingeräumt, Anmerkungen noch bis spätestens Freitag, 5. Februar 2010 per Mail an die Co-Vorsitzenden des Fachgremiums zu richten. Dabei wird auch eine Bewertung der Wichtigkeit der verschiedenen Kommentare erbeten.

Zu TOP 5 Beispielportfolien für Handelsstrategien im Bereich Aktien [Frau Voigt]

- Die Aufsicht stellte die Ergebnisse ihrer Analysen zu Beispielportfolien für Aktienkursrisiken vor.
- Im Hinblick auf die bevorstehende grundlegende Überprüfung der Handelsbuchregelungen wurden insbesondere die Institute nochmals eingeladen, durch die Bereitstellung von Beispielportfolien den Prozess aktiv zu unterstützen.

Zu TOP 6 Sonstiges

a) Neuerungen im Bereich Kontrahentenausfallrisiko [Herr Dr. Gebhard]

- Aus dem am 17. Dezember 2009 vom Baseler Ausschuss veröffentlichten Konsultationsdokument "Consultative Document - Strengthening the resilience of the banking sector" wurden Neuerungen für den Bereich Kontrahentenausfallrisiko vorgestellt.
- In der Sitzung wurden keine Anmerkungen der Instituts- und Verbandsvertreter geäußert.
- Unter Hinweis auf das Ende der Konsultationsfrist am 16. April 2010 wurden die Institute eingeladen, ihre Kommentare insbesondere bezüglich der Abgrenzung nicht-regulierter Finanzdienstleister (unregulated financial institutions, Randnummern 136-140) abzugeben.

b) Vortrag zum Thema "Bewertung von Finanzinstrumenten des Handelsbestandes - Risikoabschläge auf Basis interner Marktrisikomodelle - Änderungen durch das BilMoG?" [Herr Dr. Gaumert]

- Das Thema betrifft primär den Bilanzierungsbereich.
- Als Hintergrundinformation wurde die Versendung verschiedener Unterlagen (Studie vom Institut der Wirtschaftsprüfer vom 9. September 2009, Positionspapier des BdB) avisiert.

Die nächste Sitzung des Fachgremiums ist nach der Sommerpause geplant.
Genauere Termine folgen.